

Entwicklungskonzeption auf der Grundlage des Kurortgesetzes des Freistaates Sachsen

EINE KONZEPTION für die Entwicklung Langebrücks zum staatlich anerkannten Kurort hat die Projektgruppe Tarlatt/ Geisler/ Perraudin im Auftrag der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Langebrück 1999 erarbeitet und vor-gelegt.

Auf 47 Seiten und mit vielen Bildern und Plänen beschreibt sie den Weg Langebrücks zu diesem Ziel.

Dokumente in der Reihenfolge von links nach rechts: Titelblatt der Erholungsortentwicklungskonzeption, Inhaltsverzeichnis und „Leitbild Langebrück/Philosophie“

Erholungsortentwicklungskonzeption / plan für die Gemeinde Langebrück

vor den 11.000 Bürgern der Stadt Dresden



Projektgruppe Tarlatt/ Geisler/ Perraudin

Erholungsortentwicklungskonzeption / plan für die Gemeinde Langebrück

Inhaltsverzeichnis

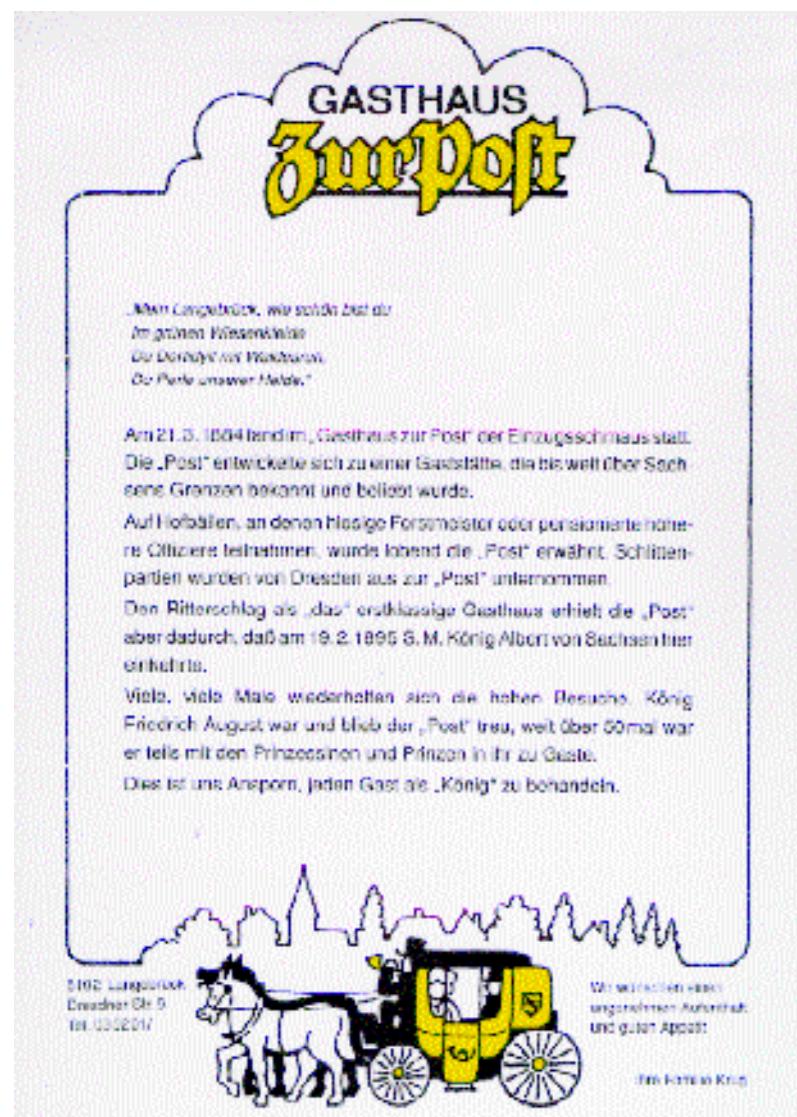
1. Einführung / Auftrag
2. Ausgangssituation / Distanz / Lage
3. Sozio-ökonomische Analyse
4. Philosophie / Leitbild
5. Leitbild der Stadt Dresden
6. Ansatz für die Produktentwicklung und Angebotsgestaltung
7. Die gesamtstädtische Visko in örtlicher Sichtung von Dresden
8. Gewerbe
9. Marketing
10. Umwelt und Organisation
11. Maßnahmen und Priorisierung
12. Finanzierungen

Leitbild Langebrück / Philosophie

Aufgrund auf dem Leitbild der Stadt Dresden und dem gesetzlich konstituierten Philosophie Langenbrück wird folgendes Leitbild von mir und vor-körigen Entwicklungen von Langenbrück aufgestellt.

1. Langebrück als naturnahes, idyllisches, historisch und kulturell reiches Gebiet mit bezauberndem Charakter und erhaltenem Umfeld zwischen der Uckermark und dem Elbtal.
2. Langebrück als Ort mit besonderen attraktiven Aspekten und einem interessanten Sprachgebrauch zwischen Sachsen und Ostalpen.
3. Langebrück mit einer guten Erholungsmöglichkeit der Städter und Region.
4. Langebrück als Ort, der aufgrund seiner geografischen und historischen Lage eine besondere Bedeutung in Sachsen als Reiseziel und Regionenbildung erlangt.
5. Langebrück als Erholungsgebiet mit einer ausreichenden und qualitativ hochwertigen Erholungsangebote Kultur- und Kulturfestivals.
6. Langebrück mit einem aufgeladenen Atmosphären, mit großzügigen, überzeugendem Preisniveau, Dienstleistungen und Preisgestaltung, mit einem guten Umweltbewusstsein Schöökologie und Fair-Handel.
7. Langebrück als Ausgangspunkt für Hochwanderwege Kultur- und Naturwanderungen.
8. Langebrück als Ort, in dem der Leiterkongress der Dresdner und Leipziger, mit dem Ziel, die Entwicklung und Förderung des Tourismus in Sachsen und Brandenburg zu fördern, gemeinsam in dem sehr schönen Ambiente, Natur- und Kulturlandschaften, wohin mit Naturwanderwegen eingewandert werden.
9. Langebrück als Ort im Historischen Winkel eines Ortes, welcher eine wichtige historische Bedeutung darstellt.

Gaststätten und Pensionen



Aus der Speisekarte des „Gasthaus zur Post“ . Am 06.04.1993 erfolgte die Wiedereröffnung dieser traditionsreichen Gaststätte.



NEUENTSTANDENE GASTRONOMISCHE EINRICHTUNGEN

- Imbissstube „Mach'mal Pause“, Liegauer Straße 5
- Pietzschens Fleischer-Stube, Dresdner Straße 5
- Eiscafé Müller, Hauptstraße 4a
- Weinstube Grun, Gartenstraße 11
- Café-Bäckerei Fiedler, Dresdner Straße 11

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

- „Lindenhof“ 70 Betten in 35 Doppelzimmern
- „Hofewiese“ 10 Betten in 5 Doppelzimmern
- 18 Pensionen mit 53 Betten in 13 Einzelzimmern und 20 Doppelzimmern

Waldbad

DAS WALDBAD konnte trotz erheblicher Schwierigkeiten erhalten bleiben. Durch Nutzung des ehemaligen Damenbeckens als Vorklärbecken verbesserte sich die Wasserqualität deutlich. Die Toiletten und Duschen wurden grundlegend saniert, ein Abfluß für das Oberflächenwasser gelegt und der Abflussschieber überarbeitet, wodurch sich die Wasserverluste minimiert haben. Leider mußte die Rutsche aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Die Ergebnisse von Spendenammlungen und der Aufruf des Ortschaftsrates für weitere Spenden lassen hoffen, daß bald eine neue Rutsche installiert werden kann.



SPORTVEREINE

Drei Sportvereine haben sich seit 1990 (neu-)gegründet und sich damit aus der Zugehörigkeit zum Sportverein Radeberg sowohl aus organisatorischen Gründen als auch aufgrund eigenständiger Langebrücker Identität herausgelöst:

Turnverein Langebrück - am 05.05.1993 gegründet

Er hat gegenwärtig 300 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist seit 1993 (200 Mitglieder) stark angestiegen. Neu in seinem Programm sind die Jazz-Tanzgruppe, eine Kindertanzgruppe, eine Sportgruppe Tanz und das Fitness-Turnen für Erwachsene. Besondere Beachtung verdient das Weihnachts-Schauturnen. Geturnt wird in Langebrück seit 1884.

Kegel- und Tischtennisverein - am 08.05.1995 gegründet

Von den 135 Mitgliedern widmen sich 100 dem Kegeln, 35 spielen Tischtennis, 20 davon sind Jugendliche. Bei den Keglern trainieren an jedem Wochentag zwei Gruppen, einmal im Monat kommt die AOK zum Gästekegeln. Gekegelt wird in Langebrück seit 1911, Tischtennis gespielt seit 1964.

Ballsportverein Volleyball und Faustball - am 30.04.1999 gegründet

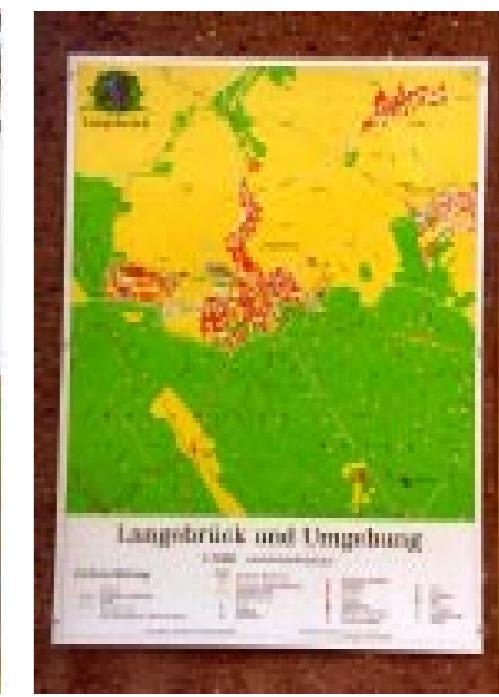
Der Verein hat 63 Mitglieder. Die Männermannschaft des Faustballs spielt erfolgreich in der Sachsenliga. Volleyball wird in Langebrück seit 1965, Faustball seit 1918 gespielt.



Weihnachts-Schauturnen 1998

Fremdenverkehrsverein

Am 27.02.1992 gründete sich der Förderverein für Fremdenverkehr und Touristik Langebrück und Umgebung e.V.. Im Mai 2000 hatte der Verein 14 Mitglieder.



20 TOURISTISCHE WEGWEISER (Foto links) und drei große Orientierungstafeln (rechts) wurden an verschiedenen Wanderwegen beziehungsweise zentralen Orten aufgestellt.



WERBE- UND INFORMATIONSMA-
TERIAL: Faltplan von 1993 (links) und erste Postkarte nach der Wende (unten)



STRASSENWEIHNACHT 1998. Weihnachtsmärkte finden seit 1991 jährlich statt, zuerst im Speisesaal der Schule, seit 1993 auf der Dresdner Straße